

Reichenberg, nördl. der vorigen, ansehnliche Stadt mit 10.500 E., und blühenden Manufakturen — über 350 Tuchmacher.

Friedland, im höchsten N. des Kreises, Stadt und Herrschaft, von welcher Wallenstein den Titel führte.

Reichstadt, südwestl. der vorigen, Städtchen und Hauptort der Herrschaft, von welcher Napoleons Sohn den Titel führt.

Gablenz, Marktstädtchen, berühmt durch seine Glasperlen-Fabrikation, die über 6000 Individuen der unfruchtbaren Gegend nähret.



(6) Die Markgraffschaft Mähren.

(Charte Nro. 10.)

§. 1. Bestandtheile.

Diese letzte österreichische Provinz in Deutschland bestehet

- a) aus der eigentlichen Markgraffschaft Mähren,
- b) aus dem österreichischen Antheile von Schlesien, und
- c) aus den Herzogthümern Kuschwitz und Zator, welche früher zu Galizien gehörten.

§. 2. Lage, Grenzen und Größe.

Dieser Ländercomplex schließt sich an den Südosten von Böhmen an, und grenzt im N. an Böhmen und Schlesien, im D. an Galizien und Ungarn, im S. an Ungarn und an das Erzherzogthum Oesterreich, und im W. an Böhmen.

Der Flächeninhalt beträgt 480 d. □ M. und die Volkszahl 1'960.000 Menschen, zu Einem Theile deutscher, zu drei Theilen slavischer Abkunft und meistens katholischer Confession. Außer vielen Protestanten leben auch 29.000 Juden im Lande.

Nach den glaubwürdigsten Angaben ist Land und Volk so vertheilt, daß auf Mähren 388 □ M. mit 1'500.000 Einw., auf Schlesien 72 □ M. mit 466.000 E., und auf Kuschwitz und Zator 20 □ M. mit 200.000 Seelen kommen.

§. 3. Boden und Gebirge.

Das Innere des Landes ist meistens eben und nur von mäßigen Anhöhen durchzogen: an den Grenzen hingegen thürmen sich einige mächtige Gebirge und Gebirgszweige auf, und zwar

- a) das mährische Gebirg, gegen Böhmen, von geringer Höhe;
- b) die Sudeten, auf der Grenze von Schlesien, und
- c) ein Zweig der Karpathen, auf der Grenzscheide von Ungarn.

§. 4. Flüsse und Landseen.

Der Hauptfluß des ganzen Landes ist die March oder Morawa, welche an den Sudeten entspringet, und nicht weit von Preßburg in die Donau fällt.

Der größte Nebenfluß der March ist die Tava, welche im W. an der böhmischen Grenze entspringt, und vor ihrem Zusammenflusse mit der March die Jglawa aufnimmt.

Die Oder und die Weichsel, welche in Mährischen ihren